

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2022/042

freigegeben am **14.04.2022**

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 06.04.2022

Unterstützung der Wildtierauffangstation - Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	25.04.2022	Kultur- und Sportausschuss
N	17.05.2022	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Wildtierauffangstation Rastede e.V. wird seitens der Gemeinde Rastede nicht gefördert.

Sach- und Rechtslage:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Schreiben vom 19.01.2022 beantragt, die Wildtierauffangstation Rastede mit einem Sockelbetrag in Höhe von jährlich 3.000 Euro zu unterstützen. Zur Begründung wird ausgeführt, dass die Wildtierauffangstation jährlich rund 2.000 bedürftige Tiere aufnimmt, sie versorgt und bei der Auswilderung unterstützt oder dauerhaft versorgt. Daneben wird auf die durch das sogenannte „Eintagskükenötungsverbot“ sehr viel aufwendigeren und teureren Fütterungsalternativen verwiesen.

In Ansehung der Richtlinie zur Förderung der Vereinsarbeit in der Gemeinde Rastede stellt sich die Frage, ob die Wildtierauffangstation Rastede e.V. unter Berücksichtigung der Grundsätze der Förderung anspruchsberechtigt ist. Unumstritten ist der Verein im Bereich des Tierschutzes tätig. Die Förderrichtlinie der Gemeinde sieht jedoch zwingend einen örtlichen Bezug vor. Die jährlich gut 2.000 aufgenommenen Tiere werden aber überwiegend nicht in der Gemeinde Rastede, sondern überregional aufgegriffen. Von daher ist ein örtlicher Bezug allenfalls in einem geringen Umfang gegeben.

Nach der Richtlinie kann der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Rastede über Ausnahmen beschließen. Die maximale Förderung im Rahmen der Betriebskostenzuschüsse beträgt 8.000 Euro jährlich. Für Investitionen ist auf vorherigen Antrag eine Förderung von 20% des Investitionsvolumens im Rahmen der jeweils im Haushalt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel möglich.

In der Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz am 24.01.2022 wurde auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen mehrheitlich beschlossen, zur Förderung der Wildtierauffangstation künftig jährlich 3.000 Euro in den Haushalt einzustellen. Eine Sachentscheidung wurde damit noch nicht getroffen.

Der Trägerverein hat selbst ebenfalls einen Antrag auf Förderung gestellt (sh. Vorlage 2022/050).

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2022 zum Produkt P1.05.02.256000 in Höhe von 3.000 Euro zur Verfügung.

Auswirkungen auf das Klima:

Keine.

Anlagen:

1. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen